

Pfarrblatt



Neustadt I

Ausgabe Nr. 3 - 2020

- 2 Wort an die Pfarre
- 3 Pfarrhof-News
- 4-5 Pfarrsaalneubau
- 6 Erstkommunion
- 7 Firmung/
Neue Religionslehrerin
- 8 Sternsinger/Jungschar
- 9 Veranstaltungen
- 10-11 Pfarrleben
- 12 Termine

An einen Haushalt -P.b.b.

Stille Nacht? Heilige Nacht!



2020 ist ein außergewöhnliches Jahr. Eine neue Krankheit überschattet unser Leben. Corona wird auch den kommenden Advent und das bevorstehende Weihnachtsfest verändern.

Ja, wir werden uns von manchen lieb gewordenen Traditionen und Bräuchen zumindest für heuer verabschieden müssen. Doch beklagten wir nicht alle, dass die Vorweihnachtszeit und auch das Fest selber immer hektischer wurden? Bedauern wir Christen nicht schon lange, dass der Sinn von Weihnachten zunehmend in Vergessenheit gerät?

Weihnachtsmärkte abgesagt, Punschstände geschlossen? Dann nutzen wir doch die freie Zeit für ein Gebet und Gespräche im Lichte der Kerzen des Adventkranzes. Auch beim sonntäglichen Kirchenbesuch und bei der Rorate-Messe kann man sich wunderbar auf das Geburtsfest des Herrn einstimmen. Corona bietet uns Christen die Chance, uns wieder auf das „echte“ Weihnachtsfest zu besinnen.

***Es ist vielleicht eine stillere Nacht,
machen wir sie zur heiligen Nacht!***

Weihnachten in Zeiten von Corona - Frust oder Chance ?

Liebe Pfarrgemeinde!



Könnten wir bei einer Umfrage mitstimmen, so wäre das Unwort des Jahres wohl für die meisten von uns „Corona“, dicht gefolgt von „Maskenpflicht“, „Lockdown“, „Superspreader“ und ähnlichen Begriffen. Also ausschließlich Wörter, die bis vor einem Jahr nur in Katastrophenfilmen vorkamen, aber nun unser tägliches Leben

prägen. Die Auswirkungen sind nicht nur in der Wirtschaft, Kultur und im Schulbereich immens. Auch die Kirche ist durch die erforderlichen Maßnahmen enorm betroffen. Corona verhinderte katholische Hochfeste oder ließ Ereignisse wie die Erstkommunion oder Firmung zu Feiern im engsten Familienkreis schrumpfen.

2 Trotz steigender Erkrankungszahlen wird der Unmut über die einzuhaltenden Vorschriften immer größer, viele fühlen sich in ihrer persönlichen Freiheit eingeschränkt. Gewiss, vieles ist lästig und unangenehm. Aber hat Corona nicht auch einige gute Seiten in uns zum Vorschein gebracht? Um das Leben von (älteren oder bereits kranken) Menschen zu schützen, wurden wirtschaftliche Einbußen in Kauf genommen. Jugendliche boten älteren Mitmenschen an, Einkäufe und Besorgungen zu erledigen. Plötzlich wurde uns bewusst, wie wichtig die oft nur gering entlohnten Systemerhalter z. B. im Lebensmittelhandel oder in der Pflege sind. Und nicht zuletzt brachte es viele ins Grübeln, ob unsere Art zu leben und unser ganzes Wertesystem überhaupt richtig sind.

Vielleicht sind viele von uns auch deshalb so unzufrieden oder sogar geneigt, irgendwelche krausen Verschwörungstheorien zu glauben, weil so eine Gefahr nicht in unser modernes Selbstbild passt. Wir hielten uns mit unserer fortschrittlichen Medizin für unverwundbar wie seinerzeit Goliath in seiner Rüs-

tung. Und dann kommt so ein winziges Virus und beweist uns gnadenlos das Gegenteil.

Doch in jeder Krise steckt auch eine Chance – gerade auch im Hinblick auf die Feier des bevorstehenden Weihnachtsfestes. Besinnen wir uns darauf, dass der Advent nicht zum Geschenke besorgen erfunden wurde, sondern als Vorbereitungszeit für die Ankunft des Herrn genutzt werden soll. Heuer werden viele vorweihnachtliche „Events“ (Adventmärkte, Perchtenläufe, Weihnachtsfeiern) nicht stattfinden. Nutzen wir die freiwerdende Zeit sinnvoll. Möglichkeiten gibt es viele: die stillen Stunden können für einen Kirchenbesuch, ein Gebet, eine Bibelstelle lesen, (Telefon)Gespräche mit Familie und Freunden, Basteln und Spielen mit den Kindern etc. verwendet werden. Oder wie wäre es mit Entschleunigung und Selbstreflexion: Inne halten und hinterfragen, welche Dinge wirklich wichtig sind. Erkennen, wie gut es uns trotz Krise geht. Wir haben alle zu essen, das Klopapier ist uns nicht ausgegangen und im Ernstfall haben wir Zugang zu bester medizinischer Versorgung.

Sie waren gezwungen, Ihren Urlaub heuer in Österreich zu verbringen, weil Ihre Flugreise in den Süden storniert wurde? Sie jammern, weil die Firmenweihnachtsfeier heuer nicht stattfindet? Gratuliere, es gibt Milliarden Menschen auf der Welt, die mit Ihren Problemen gerne tauschen würden!

Corona ändert viel in unserem Leben, aber Weihnachten bleibt ein Fest der Liebe – wenn wir es dazu machen. Gott hat der Welt seinen Sohn geschenkt und er ist in ärmlichsten Verhältnissen geboren worden. Maria und Josef hatten nichts außer der Liebe, die sie dem Kind schenken konnten. Ich wünsche Ihnen allen, dass Ihnen die stillere Adventzeit eine heilige, liebevolle Nacht ermöglicht. Für das Jahr 2021 wünsche ich Ihnen Gottes Segen und vor allem Gesundheit!

Auf dem Weg durch diesen etwas anderen Advent wünschen wir Ihnen Zeiten der Achtsamkeit, des Wachseins, des einfachen Lebens und der Stille. Der Stern der Heiligen Nacht schenke Ihnen Hoffnung und Zuversicht für das Jahr 2021 !

Der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat

Danke an Helfer und Gratulanten

Pfarrer Kasimir Kwiecien bedankt sich bei allen, die bei seinem Priesterjubiläums- und Geburtstagsfest mitgeholfen und mitgefeiert haben.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die lieben Glückwünsche, Geschenke und guten Worte!



Nachruf Aloisia Kranzl

Frau Aloisia Kranzl - den älteren unter uns als „Pfarrer Loisi“ bekannt - ist am 13.10.2020 im 96. Lebensjahr verstorben. Im Beisein von Pfarrer Kasimir und den Priestern Franz Kronister, Pater Leopold Muttenthaler und Martin Hochedlinger leitete Pfarrer Konsistorialrat Manfred Heiderer am 20.10.2020 das Requiem und die Begräbnisfeier. In seiner treffenden und sehr persönlichen Predigt bedauerte Pfarrer Heiderer, dass mit dem Tod von Frau Loisi eine Ära zu Ende gegangen ist.

Viele wichtige Dinge im Leben von Frau Kranzl begannen wie ihr Name mit dem **Buchstaben K**. Sie war zeitlebens eng mit der **Kirche** verbunden. Die Kirche wurde von ihr geschmückt, die **Kirchenwäsche** von ihr gewaschen und die Kirche wurde täglich von



ihr besucht zur Feier der hl. Messe. Den Buchstaben K kann man auch in Verbindung bringen mit **Küche**. Der **Kalbsbraten** beim Besuch des Bischofs oder ihr guter Apfelstrudel waren legendär. **Kanonikus Bauer** war sie zeitlebens eine treue Stütze, anfangs in der zur Pfarre gehörenden Landwirtschaft, später als Haushälterin. Über 40 **Kapläne** hat sie bekocht und ihnen ein schönes, angeneh-

mes Zuhause bereitet. Dann gab es da noch K wie **Kirchenzeitung** oder **Kurieraktion** oder **Krankenbesuche**. Und last but not least K wie **Kasimir**.

K wie **Karriere**? Nein auf Karriere hat sie verzichtet, bei ihr ist nur dienen im Vordergrund gestanden. Dienen dem Herrgott, dienen der Pfarre und der Kirche und der Dienst an den Priestern. Sie hat nie in ihrem Leben eine Auszeichnung bekommen, wohl aber breite Anerkennung für ihren treuen pfarrlichen Dienst.

Nach dem Requiem folgten Dankesworte von Frau Kamleitner für die Legio Mariens Neustadtl, deren Mitbegründerin sie war, von Frau Pollak Gerlinde für die Pfarre und Abschiedsworte von Frau Kronister. Das Requiem wurde mit passenden Liedern des Bäuerrinchors musikalisch untermalt.

Krankenkommunion

Gerade zu Weihnachten ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass bei den Gottesdiensten diejenigen nicht vergessen werden, die wegen ihres Alters oder einer Krankheit nicht mehr daran teilnehmen können.

Die Krankenkommunion ist ein Zeichen der Verbundenheit der Gemeinde mit ihren Kranken. Wenn Sie selber nicht (mehr) zur

Heiligen Messe kommen können oder jemanden wissen, der die Heilige Kommunion empfangen möchte, dann melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei.

Am Mittwoch, 23. Dezember, ab 13.00 h werde ich mit der Heiligen Kommunion in die Häuser kommen. Die Corona-Vorschriften werden natürlich eingehalten. Es besteht auch Beichtgelegenheit.



Ein Haus voll Glorie bauet ...

Im letzten Pfarrblatt berichteten wir von den Ausräum- und Abrissarbeiten unseres alten Pfarrsaales. Obwohl seither nur wenig Zeit verstrichen ist, können wir heute schon über enorme Fortschritte berichten.

Anfang September fiel mit dem symbolischen Spatenstich der Startschuss für den Neubau. Durch die tatkräftige Unterstützung vieler NeustadtlerInnen hat unser neuer Jakobsaal in den vergangenen Wochen bereits Form angenommen.

Die wesentlichen Schritte bisher waren:

- Baggerarbeiten für das Fundament
- Bodenplatte betonieren
- Verlegung der Grundinfrastruktur wie Fernwärme, Strom & Wasser für das neue Gebäude
- Schalungsarbeiten für Teile des Mauerwerks
- Außen- und Zwischenwände mauern
- Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten

Bei planmäßigem Baufortschritt werden Mitte Dezember die Fenster eingebaut, um über die Wintermonate hinweg mit dem Innenausbau fortfahren zu können.

Bei der Vergabe der Professionistenarbeiten wurde auf regionale Betriebe gesetzt, die dank ihrer kostengünstigen Angebote zum Zug gekommen sind. Beauftragt wurden somit folgende Firmen:

- Baggerungs-/Erdarbeiten: Gerhard Affengruber
- Baumeisterarbeiten: Ing. Pöchhacker GmbH
- Zimmerei & Dachdeckerei: Hans Drascher GmbH
- Elektroinstallation inkl. PV: Elektro Göbl GmbH
- Heizung, Lüftung und Sanitärinstallation: BIO AKTIV Günther Johann Wasser- und Wärmetechnik GmbH
- Fenster inkl. Eingangsportal: Ing. Pöchhacker GmbH

Es freut uns besonders, dass unserer Bitte um tatkräftige Mithilfe bereits so viele NeustadtlerInnen gefolgt sind. Sie alle haben damit beigetragen, die Arbeitskosten erheblich zu vermindern. Genauso dankbar sind wir für die zur Verfügung gestellte Verpflegung der Arbeiter zur täglichen Jausen- und Mitagszeit.

Pfarrer Kasimirs Baustatistik
 2. Nov. 2020 (51. Bautag)

1734 Arbeitsstunden von freiwilligen Helfern
 325 m³ Beton verarbeitet
 146 verschiedene Personen waren im Einsatz

Du willst mithelfen?
 Melde Dich bitte bei Josef Bühringer abends ab 19.00 h (0650/616 23 60), er koordiniert den Helfereinsatz.

Du willst für die Verpflegung der Helfer sorgen?
 Melde Dich bitte bei Rosemarie Wagner (0681/815 804 08) oder bei Kamleitner Maria (0664/152 84 09).

Du willst spenden?
 Bei der Raika Neustadtl ist ein Konto eingerichtet, der IBAN ist: AT22 3202 5000 0080 3692

Wir sagen jetzt schon Danke für Deine Zeit, Deine Kraft, Dein Können, Deine Bereitschaft!

„Die großartige Unterstützung der NeustadtlerInnen hebt den besonderen Zusammenhalt in unserer Pfarrgemeinde hervor, auf den wir als Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat ausgesprochen stolz und natürlich sehr dankbar sind“, freuen sich Pfarrer Kasimir Kwiecien und Pfarrkirchenratsobmann Stv. Josef Bühringer. Das lässt sie zuversichtlich auf den weiteren Projektverlauf blicken, obwohl es bis zur Fertigstellung noch einer großen gemeinsamen Kraftanstrengung bedarf. Sie hoffen daher auf eine weiterhin so breite Unterstützung unserer Pfarrmitglieder.

Bei der Planung wurde streng auf Funktionalität und Kostenbewusstsein geachtet, dennoch sind für den Neubau an die € 600.000,- notwendig. Die durchgeführte **Haussammlung** ist eine wesentliche Stütze im Finanzierungsplan. Wir können euch an dieser Stelle über ein erfreuliches und beachtliches Ergebnis mit einem derzeitigen Stand von über **€ 40.000,00** berichten. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott an alle UnterstützerInnen, die zu diesem Spendenbetrag beigetragen haben!

So wird unser Vorhaben finanziert:

- EUR 190.000,- Eigenmittel
- EUR 70.000,- Pfarrbühne Neustadtl
- EUR 40.000,- Haussammlung
- EUR 120.000,- Baurechtsvertrag mit Gemeinde
- EUR 170.000,- Sonderdarlehen Diözese

Wir sagen danke:

- 👍 Dank der tollen Zusammenarbeit mit der Gemeinde, allen voran mit Bürgermeister Franz Kriener, kann unser Projekt so vielseitig, zweckmäßig und modern realisiert werden.
- 👍 Ein besonderer Dank gilt der Pfarrbühne Neustadtl, die uns nicht nur mit einem hohen Betrag unterstützt, sondern auch bereits zahlreiche Helferstunden geleistet hat.
- 👍 Hervorzuheben ist der unermüdliche Einsatz unseres Herrn Pfarrers für die Mithilfe, die genaue Dokumentation der geleisteten Arbeit, die Versorgung der Helfer mit Jause und Getränken, und, ... und, ... und,...
- 👍 Wir können uns auch glücklich schätzen, dass wir mit Christian Tüchler einen so kompetenten und umsichtigen Polier mit Neustadtler Wurzeln an unserer Seite haben.
- 👍 Danke an Franz Schmalwieser, der alle Arbeiten fotografisch festhält und auf seiner Homepage dokumentiert.

BAUSTELLENDOSKOP



Mittelalterliches kam zum Vorschein
 Unser Heimatforscher Hans Freudenberger entdeckte bei den Erdarbeiten etliche Keramikscherben. Bei den meisten handelt es sich um Grautonware. Diese ist spätmittelalterlich und mit den für diese Epoche typischen Töpferzeichen- und Marken versehen. Interessant ist auch der Fund eines Fußzapfens, der von einer Dreibeinschüssel aus dem 16. Jahrhundert stammt. Die Fundstücke wurden für die Zukunft gesichert. Unser „Gemeindearcheologe“ ist als tatkräftiger Helfer begeistert über das Entstehen des neuen Gebäudes auf diesem schönen Platz.

Menschen, die etwas für unmöglich halten, sollten niemals andere stören, die es gerade vollbringen.
 George Bernard Shaw

5

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Erstkommunionfeier

„Gott sei Dank“ wie es so schön im Eingangslied hieß, konnten 16 Kinder am Sonntag 11. Oktober 2020 in unserer Pfarrkirche ihre Erstkommunion feiern.

Mit dem traditionellen Festeinzug in Begleitung von Fr. Direktor Elisabeth Kilbeck, sowie den Religionspädagoginnen Theresia Honl und Anita Mollatz erlebten die engsten Familienangehörigen unserer 16 Erstkommunionkinder einen feierlichen Auftakt.

Die Kinder haben das Thema „Jesus, Du bist unser guter Hirte!“ im Religionsunterricht erarbeitet und es zog sich auch als roter Faden durch den Festgottesdienst. Trotz der unüblichen Rahmenbedingungen gelang es, den Kindern den Gedanken der ersten Kommunion feierlich zu vermitteln und dieses Fest zu einem besonderen Tag in ihrem Leben zu machen, an den sie sich hoffentlich gerne erinnern werden.

Wir wünschen ihnen von ganzem Herzen, dass sie nicht nur an ihrem Erstkommunionstag sondern auch in ihrem weiteren Leben in Jesus Gott begegnen, der für sie da ist und sie untereinander und mit der ganzen Pfarre zu einer Gemeinschaft vereint.

Besonders bedanken möchten wir

uns bei Frau Theresia Honl, die im November ein Baby erwartet und bereits in Mutterschutz ist, dass sie die Erstkommunionkinder an diesen wichtigen Tag in ihrem Leben noch begleitet hat. Wir wünschen Ihr alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt als Mutter.



6

Das besondere Geschenk

Es war bitterkalt. Die Hirten wärmten sich am Feuer. Die Nachricht vom neugeborenen König beschäftigte sie. Sie möchten ihn sehen, von dem sie Rettung und Frieden erwarten.

Auch der kleine Hirte Joshua tritt näher und hört zu. Sie überlegen, was sie dem Kind in Bethlehem schenken können. Aber wer bleibt bei den Schafen? Die können sie doch nicht allein lassen!

Da kommt einer der Hirten auf die Idee: Der muss da bleiben, dessen Geschenk am leichtesten ist. Sie stellen eine Waage bereit. Einer bringt einen Krug mit Milch und legt noch einen Käse dazu. Ein an-

derer bringt einen Korb mit duftenden Äpfeln. Der dritte schleppt ein Bündel Holz herbei, damit sich alle im Stall wärmen können.

Bleibt nur noch der kleine Joshua übrig. Joshua hat nur eine Laterne mit einem winzigen Licht. Das wiegt nicht viel. – Er überlegt. Dann aber steigt er mit der Laterne in der Hand auf die Waage und sagt: „Ich komme als Geschenk hinzu. Der neugeborene König wird vor allem welche brauchen, die sein Licht weitertragen.“

Es wird still ums Feuer. Die Hirten schauen nachdenklich auf den kleinen Joshua. Sie denken über

seine Worte nach und spüren:

Der darf auf keinen Fall zurückbleiben!



Unsere Firmfeier: feuer- und coronafest !

Firmung in Neustadt!

„Feuerfest“ – so lautete das Firmthema, mit dem sich 26 Jugendliche aus unserer Pfarre mit ihren Firmbegleiterinnen seit dem 19. Oktober 2019 beschäftigt und sich auf das Sakrament der Firmung vorbereitet haben.

Sicherlich war auch bei den Firmlingen die Enttäuschung groß, als im Frühjahr alle Firmungen abgesagt werden mussten – sie wurden aber am Samstag, 3. Oktober 2020, mit einem strahlend schönen Herbsttag und einem stimmungsvollen Fest in unserer Pfarrkirche reichlich entschädigt.

Abt Petrus Pilsinger spendete den 23 Firmlingen unserer Pfarre im



Beisein ihrer Eltern und Paten das Sakrament der Hl. Firmung. Den Firmlingen und ihren Paten sowie den Familien standen zugewiesene Plätze in der Kirche zur Verfügung.

Abt Petrus brachte in seiner Predigt einen sehr anschaulichen Vergleich der aktuellen Corona-Ampel mit unserer Lebensampel. Es gibt Phasen, wo unsere Lebensampel auf Grün steht, alles gelingt und fließt. Dann gibt es auch Phasen, wo Rot vorherrscht und wir nicht weiterkommen. Gerade in diesen Rotphasen soll und kann der Glaube richtungsweisend sein.

Im Anschluss stellte sich Abt Petrus noch für Fotos mit den Firmlingen bei der Jakobsstatue zur Verfügung.

Ein Dankeschön gilt allen, die bei diesem Fest mitgewirkt haben: Abt. Petrus Pilsinger, Hr. Pfarrer, Firmhelferinnen (Monika Rosenthaler, Andrea Gruber, Sandra Fischer, Daniela Pressl, Michaela Hackl), Ordnerinnen (Theresa Hackl, Edeltraud Peham, Edith Weichinger, Edith Spenereder, Monika Berger), Mesner Hans Kranzl, Blumenschuck (Maria Kamleitner



und Brigitte Illetschko), Chor des Kulturspektrums, Organist Fritz Rafetseder.

Ausblick auf die kommende Firmung

Mitte November 2020 haben 26 Jugendliche aus unserer Pfarre in 5 Gruppen mit der Firmvorbereitung begonnen. Wir werden die Gruppen im nächsten Pfarrblatt vorstellen.

Das Firmthema lautet: **Bei Gott kannst du immer auftanken.**

7

Unsere neue Religionslehrerin

Liebe Pfarrgemeinde von Neustadt!!

Ich möchte mich in meiner Funktion als neue Religionslehrerin an der Volksschule vorstellen. Mein Name ist Anita Mollatz, ich wohne in Euratsfeld, bin verheiratet und habe zwei Kinder. Mein Studium „Lehramt für kath. Religion“ habe ich berufsbe-

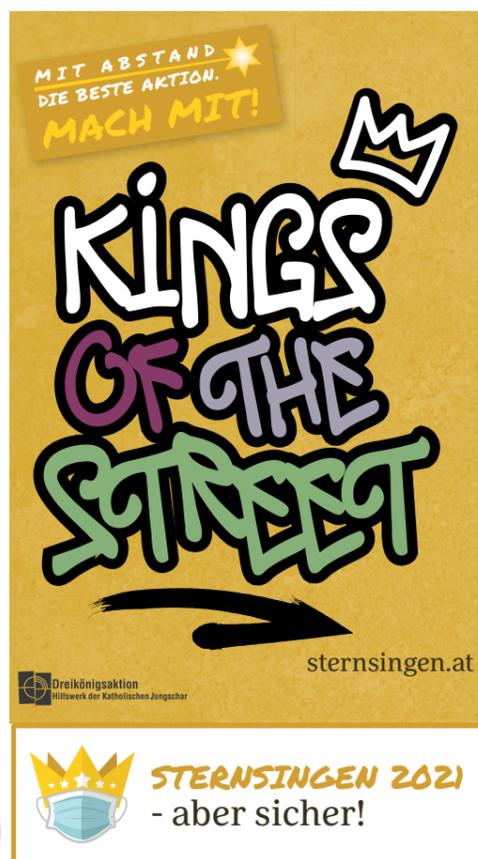


gleitend, an der Pädagogischen Hochschule in Linz erfolgreich abgeschlossen. Zusätzlich zur Religi-

onslehrerausbildung habe ich das „Lehramt für Geschichte und politische Bildung“ absolviert. Zuvor war ich als Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester im LKM Amstetten tätig.

Ich freue mich auf mein neues Aufgabengebiet an der Volksschule und in der Pfarre Neustadt und wünsche mir eine gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Sternsinger gesucht !



Stimmt. Corona ist eine echte Herausforderung. Für uns alle. Auch für die Sternsingeraktion 2021.

Sternsinger/innen lassen sich aber nicht unterkriegen. Segen für Menschen in Österreich, Unterstützung für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. **Deswegen ziehen wir es durch, das Sternsingen 2021 - aber sicher!** Mit Abstand zu besuchten Menschen, mit Hygiene und Desinfektion, mit Mund/Nasenschutz.

Wir laden dich herzlich ein, beim „Sternsingen 2021 – aber sicher!“ mitzumachen.

Meldet euch bitte gruppenweise (3 KönigInnen + SternträgerIn) bei Michaela Hackl an. Schickt die Anmeldung bitte per Whats App oder SMS an 0664 25 32 835 oder per Mail an hacklmichi@gmx.at. Bitte alle Namen und Telefonnummern der Gruppenmitglieder bei der Anmeldung angeben. Es gibt 11 Gruppen - die Anmeldungen werden nach dem zeitlichen Einlangen berücksichtigt.

- Die **erste Probe** findet am Freitag, **18.12.2020**, von 14:00 bis 14:30 Uhr in der Kirche statt. Mundschutz bitte nicht vergessen! Der Termin für die **2. Probe** wird bei der ersten Probe vereinbart.
- Am **2. Jänner 2021** sind die SternsingerInnen in der Pfarre mit Abstand unterwegs.
- Am **6. Jänner 2021** wird die 2. Messe von den SternsingerInnen gestaltet.

Jungscharplaner



DATUM	EVENT	UHRZEIT
Sa, 05.12.2020	Küchenschlacht	14:00 - 17:00
Mi, 23.12.2020	Probe für Kindermette	17:30 - 19:00
Do, 24.12.2020	Kinderbetreuung mit anschl. Kindermette	12:00 - 14:30
Sa, 09.01.2021	Rutschpartie	14:00 - 17:00
So, 14.02.2021	Kindermaskenball	14:00 - 17:00
Sa, 06.03.2021	Zwitscher Zwitscher	14:00 - 17:00
Sa, 10.04.2021	Wer sucht, der findet	14:00 - 17:00
Sa, 01.05.2021	Wallfahrt nach Maria Taferl	12:30 Abfahrt vom Kirchenplatz
Sa, 22.05.2021	Mix up (mit den Minis)	14:00 - 17:00
So, 23.05.2021	Pfingstmesse	Treffp. 8:45
Sa, 12.06.2021	Jungschar on tour	08:45 - 19:00
Mi, 21.07.2021 - Sa, 24.07.2021	Jungscharlager	Treffpunkt 9:00

ACHTUNG:

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation und den vorgeschriebenen Maßnahmen fallen unsere Jungscharstunden leider ins Wasser.

Jedoch solltet ihr unsere Jungschartermine nicht ganz aus eurem Kalender streichen, denn an jedem Termin erscheint für euch eine Jungscharstunde für Zuhause. Diese erhaltet ihr als PDF-Datei und somit könnt ihr die Jungscharstunde zuhause selbst machen.

Ihr fragt euch, wo ihr unsere **Onlinestunde** findet?

Ganz einfach, meldet euch beim Jungscharnewsletter unter 0650/9980757 (Theresa Hackl) an, da werdet ihr der Jungschar-What's App-Gruppe hinzugefügt und bekommt immer die neuesten Updates. Weiters habt ihr auch die Möglichkeit, uns auf unserer Facebook Seite - Jungschar Neustadt - zu besuchen, auch da halten wir euch auf dem Laufenden und stellen immer unsere Jungscharstunden zur Verfügung. Sobald es die Situation zulässt, werden wir uns wieder wie gewohnt treffen.

Bis dahin bleibt gesund, wünscht euch eure Katholische Jungschar Neustadt!

Termine - Veranstaltungen (Achtung: Coronabedingte Änderungen möglich!)

Wir laden ein:

.... zu den **Gottesdiensten an den 4 Adventsonntagen ab 29.11.2020**

Dieses Jahr wird uns an jedem Sonntag eines der folgenden Schlagwörter begleiten:

„aufrappln“ --- „zaumhoitn“ --- „hinhean“ --- „hoamkemma“

In dieser besonderen Zeit - auf dem Weg hin zur Krippe - rappeln wir uns auf, halten zusammen, hören genau auf die frohe Botschaft hin und dürfen dann zu Jesus Christus nachhause kommen.

Am ersten Adventsonntag, 29.11.20 werden bei beiden heiligen Messen die Adventkränze gesegnet und nach den Messen werden Kekse zum Verkauf angeboten. Erfahrungsgemäß schmecken die Weihnachtskekse um diese Zeit am allerbesten!

....zum **Fest des Hl. Nikolaus**

Am Samstag 5.12. erwarten wir bei der Abendmesse um 19.00 h den Besuch des Hl. Nikolaus, der nach dem Gottesdienst Geschenke an die Kinder verteilen wird, die von den Mitgliedern der Legio Mariä vorbereitet werden.

Die Landjugend Neustadt schickt am 5. und 6. Dezember wieder den Hl. Nikolaus und seine Krampusse von Haus zu Haus. Anmeldungen werden bis 3. Dezember von Thomas Berger (0664/9606323) entgegengenommen. Der Reinerlös kommt einem guten Zweck zugute.

.... zur **Anbetung jeden Freitag von 18.30 – 19.30 h in unserer Pfarrkirche**

In besonderer Weise möchten wir für unsere persönlichen Anliegen, die der Pfarre und für unsere Familie beten. Jesus Zeit schenken tut gut, denn wir gehen als Beschenkte heim! Vor allem in dieser Zeit. Man kann gern später kommen bzw. gehen, wann man möchte.

.... zur **Rorate am Donnerstag, 10. Dezember**

Frühmorgens und bei Kerzenlicht wollen wir uns auf den Grundgedanken des Advents – die Vorbereitung auf das Kommen des Herrn – einstimmen. Wir treffen uns dazu um 6.00 h bei der Raiffeisenkasse und ziehen gemeinsam mit Laternen zur Feier der Rorate in die Kirche. Die Ruhe, die von dieser Art der Messfeier ausgeht, ist für viele Mitfeiernde ein wohltuender und befreiender Kontrast zur hektischen Vorweihnachtszeit. Das schon traditionelle gemeinsame Frühstück im Anschluss an die Rorate kann heuer coronabedingt leider nicht stattfinden.

.... zum **Kauf einer Missionskerze am Samstag, 12. Dezember** (nach der Abendmesse) und **Sonntag, 13. Dezember** (3. Adventsonntag)

„Fürchte dich nicht“ heißt das Motto der heurigen Missionskerzenaktion der katholischen Frauenbewegung. Mit dem Kauf einer Kerze unterstützen Sie weltweite Frauenprojekte.

.... zu den **Veranstaltungen der Gemeinschaft Ancillae Domini** in Panholz:

- **Männereinkehrtage** von 27. – 29.11.2020
- **Rorate-Fackelwanderung und Messe** am 7.12.2020
6:15 Uhr Treffpunkt zur Rorate-Fackelwanderung
7:00 Uhr Roratemesse
- „**Urlaubstage**“ vom 2. – 5.1.2021
Mit Vorträgen am Nachmittag, Workshops, Stille, Liturgie

Anmeldung und Info: Gemeinschaft Ancillae Domini, 07471 20213, ancillae.domini@cidnet.org

....zum **Besuch unserer Pfarrhomepage**

Auf unserer Pfarrhomepage <http://pfarre.kirche.at/neustadt/> finden Sie neben den allgemeinen Informationen zu unserer Pfarre und Kirche auch alle aktuellen Termine und Ankündigungen, wie z.B. die wöchentliche Gottesdienstordnung, Verlautbarungen, ...

Wir sagen „Danke“ für ...

... die neue Erntekrone

Am 14. und 15. September fertigten einige Frauen unserer Pfarre eine neue Erntekrone im Hause Pils (Bogenreith) an. Mit viel Motivation und zwei Profis, Monika Berger und Regina Redl, wurde die Krone in nur 2 Vormittagen neu gebunden. Viele fleißige Hände machen ein schnelles Ende: Wir bedanken uns daher bei den fleißigen „Binderinnen“ Jochinger Elisabeth und Bettina, Muttenthaler Maria, Schauerhofer Aloisia, Peham Edeltraud und Pils Bettina.

Ein besonderer Dank gilt Edeltraud Peham, denn sie hat das gesamte Getreide bereits bindfertig geputzt und damit schon eine wesentliche Vorarbeit



geleistet. Für die Getreidespenden sagen wir Danke bei Fam. Bühringer (Mayerregg), Fr. Pils Maria (Großhamet) und Fam. Pils (Bogenreith).

... die Pflege des Friedhofs und des Kirchenplatzes

Es ist schon Tradition geworden, dass sich an einem Samstag im Juli eine Schar von freiwilligen Helfern zum Friedhofspatz einfindet. Heuer musste der Termin aufgrund von Regen einmal verschoben werden – am Samstag 25. Juli war es dann soweit: Ausgerüstet mit Hacke, Spaten und allerlei Arbeitsgeräten wurde gegraben, geschnitten, gestochen und gezupft bis der Friedhof einem Paradiesgarten glich. Durch die tatkräftige Unterstützung von Herrn Johann Affengruber wurde auch das vermooste Dach der Friedhofskapelle gereinigt. Wir sagen allen ein herzliches **DANKESCHÖN**, die mitgeholfen haben.

Unser Kirchenplatz ist wie unser Friedhof ein Aushängeschild unserer Pfarre und wird auch von vielen Fremden, die in Neustadt Halt machen, besucht. Er lädt ein, in einer netten Umgebung Rast zu machen, sich an den Blumen zu erfreuen und einen positiven Eindruck von unserer Gemeinde mit nach Hause zu nehmen. Jeder, der einen Garten zu Hause



hat, weiß auch, wieviel Arbeit dahintersteckt, damit alles blüht, gedeiht und ansprechend aussieht. Wir möchten daher „den guten Geistern“, die unseren Kirchenplatz immer in Schuss halten, ein herzliches Vergelt's Gott sagen:

- Unserem Herrn Pfarrer - der immer wieder eine Runde am Kirchenplatz dreht, um ihn stets rein zu halten.
- Frau Maria Kamleitner und Familie Schatz für das Pflanzen der Blumen und die Betreuung während des ganzen Sommers.
- Herrn Josef Burgstaller und Josef Ortmüller für das Mähen der „Kirchenleiten“.



Info der Theatergruppe

Liebe Theaterfreunde!

Die Coronapandemie stellt auch die Pfarrbühne vor eine schwierige Aufgabe. Da niemand weiß, wie sich die Infektionszahlen entwickeln, haben wir uns schweren Herzens entschlossen, heuer nicht zu spielen. Es wäre unmöglich, den Saal wie bisher zu besetzen und auch das Büfett könnten wir nicht wie gewohnt zur Verfügung stellen. Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, aber wir werden die „freie Zeit“ in den Neubau des Pfarrsaales investieren. Die Pfarrbühne hofft, Sie nach überstandener Krise wieder begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns darauf!

Für die Pfarrbühne - Anton Grafeneder



Weihnachten im Schuhkarton

Bereits seit 2014 organisiert Margit Payreder in bewährter Weise die „Aktion Weihnachtsfreude“ in unserer Pfarre. Trotz oder gerade wegen Corona ist diese Aktion heuer besonders wichtig, denn die Schuhschachteln voll kleiner Geschenke gehen an wirklich bedürftige Kinder in Rumänien, die sonst kein Weihnachtsgeschenk bekommen.

Margit Payreder sammelt das ganze Jahr über Sach- und Geldspenden und im November wird dann



der Clubraum am Gemeindeamt zur Christkindlstube, wo zusammengestellt und eingepackt wird.

Recht herzlichen Dank an alle, die die Aktion auch heuer wieder unterstützt haben und besonders an Margit Payreder für die Organisation.

Nähere Informationen sind unter www.weihnachtsfreude.at zu finden. Bei Fragen können Sie sich auch direkt an Margit Payreder (Tel. 0664 73 93 95 60) wenden.

Verteilung des Friedenslichtes

Die Jugend aus unserer Pfarre wird heuer wieder das Friedenslicht in die Haushalte bringen. Am Vormittag des 24. Dezember werden möglichst viele Häuser mit dem Friedenslicht besucht. Es wird jedoch um Verständnis gebeten, wenn die Jugendlichen nicht überall hinkommen können.

Das Friedenslicht kann aber auch schon am Vormittag des 24. Dezember persönlich von der Pfarrkirche in Neustadt abgeholt werden.



Möchtest auch du gerne dabei sein, um das Friedenslicht in der Gemeinde zu verteilen? Dann melde dich bei Renate Braunshofer (0664/1027283).

Als Symbol für Frieden, Wärme und Mitgefühl soll das Licht an alle „Menschen guten Willens“ weitergegeben werden. Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden und Bote des Friedens werden.

Terminübersicht

Fr - So	27.-29.11.		Männereinkehrtage im Kloster Panholz
Sonntag	29.11.	8.00 u. 9.30	1. Adventsonntag / Adventkranzweihe / Keksverkauf
Samstag	5.12.	14.00 - 17.00	Küchenschlacht - Kath. Jungschar
Samstag	5.12.	19.00	Abendmesse mit Besuch des Nikolaus
Montag	7.12.	6.15 / 7.00 18.00	Fackelwanderung / Rorate im Kloster Panholz Friedensgebet im Kloster Panholz
Dienstag	8.12.	8.00 u. 9.30	Ambrosiusmesse / Hl. Messe
Donnerstag	10.12.	6.00	Rorate
Sonntag	13.12.		Verkauf der Missionskerzen
Freitag	18.12.	14.00	Sternsingerprobe in der Kirche
Mittwoch	23.12.	ab 13.00	Weihnachtskommunion und Beichtgelegenheit
Mittwoch	23.12.	17.30 - 19.00	Probe für die Kindermette - Kath. Jungschar
Do./Hl. Abend	24.12.	12.00 - 14.30 14.30 u. 22.00	Kinderbetreuung im Pfarrsaal - Kath. Jungschar Kindermette / Christmette
Fr./Christtag	25.12.	8.00 u. 9.30	Hl. Messe / Hochamt
Sa./Stefanitag	26.12.	8.00 u. 9.30	Hl. Messen
Do. / Silvester	31.12.	14.30	Jahresschlussandacht
Fr./Neujahr	1.1.	8.00 u. 9.30	Hl. Messen
Samstag	2.1.		Sternsinger sind in der Pfarre unterwegs
Mi./Hl. 3 Könige	6.1.	8.00 u. 9.30	Hl. Messe / Hl. Messe mit Einzug der Sternsinger
Donnerstag	7.1.	18.00	Friedensgebet im Kloster Panholz
Samstag	9.1.	14.00 - 17.00	Rutschpartie - Katholische Jungschar
Sonntag	17.1.	8.00 u. 9.30	Hl. Antonius / Patron der Tiere
Mittwoch	20.1.	8.00	Fabian u. Sebastian / Messe mit Krankensegnung
Dienstag	2.2.	8.00	Maria Lichtmess
Mittwoch	3.2.	8.00 u. 19.00	Hl. Messen mit Blasiussegen
Sonntag	7.2.	18.00	Friedensgebet im Kloster Panholz
Sonntag	14.2.	14.00 - 17.00	Kindermaskenball - Katholische Jungschar
Mittwoch	17.2.	8.00 u. 19.00	Aschermittwoch / Aschenkreuz auch in der VS
Samstag	6.3.	14.00 - 17.00	Zwischer Zwischer - Katholische Jungschar
Sonntag	7.3.	18.00	Friedensgebet im Kloster Panholz
Jeden Freitag		18.30	Anbetungsstunde in der Kirche

Wichtiger Hinweis:

Die Corona-Pandemie macht auch vor der Kirche nicht halt. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung werden ständig angepasst und betreffen auch die Feste und Veranstaltungen im kirchlichen Jahreskreis. Es können sich dadurch kurzfristige Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich durch einen Besuch unserer Homepage (<http://pfarre.kirche.at/neustadt/>), hier sind die aktuellen Verlautbarungen immer abrufbar.

P.S.: Wir haben eine große Kirche und halten uns strikt an die Hygienevorgaben (Abstand, Desinfektion, Maske, ...). Über zahlreichen Besuch bei den Gottesdiensten würden wir uns daher sehr freuen!

Sie erreichen Pfarrer GR Mag. Kasimir Kwiecien
unter: Tel. 07471/2203 oder 0676 826 633 265
email: pfarre.neustadt@aon.at

Kanzleizeiten: Di. 17 - 19 Uhr und Do. 9 - 11 Uhr
bzw. nach jeder hl. Messe

Homepage: <http://pfarre.kirche.at/neustadt/>

Impressum:

Medieninhaber und Verleger:
Röm.-kath. Pfarramt Neustadt/D.,
3323 Neustadt, Marktstraße 9
Redaktion: Pfarrblattteam

Offenlegung gem. § 25 MedienG:
Alleininhaber: R.-k. Pfarre Neustadt/
Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Neustadt/D.